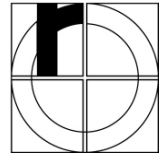


## **LEHRPROGRAMM 2012**

- **Kostenrechnung (WIF2 - Bachelor)**
- **Operatives Controlling und Kostenmanagement (BW4 - Bachelor)**
- **Fallstudien Erfolgscontrolling (BW4 - Bachelor)**
- **Betriebswirtschaftliches Seminar (BW6 - Bachelor)**
- **Unternehmensplanspiel (BW7 - Bachelor)**
- **Management Simulation (BW1 - Master)**
- **Controlling-Instrumente im Mittelstand (BW2 - Master)**



## **KOSTENRECHNUNG (WIF2 - BACHELOR)**

### **I. Inhalt (4 SWS, 5 ECTS-LP)**

- 1 Grundlagen
  - 1.1 Ziele, Aufgaben und Anforderungen für Kostenrechnung
  - 1.2 Rechengrößen
  - 1.3 Aufbau Kostenrechnung, Übersicht Kostenrechnungssysteme
- 2 Kostenartenrechnung
  - 2.1 Differenzierung der Kostenarten
  - 2.2 Materialkosten
  - 2.3 Personalkosten
  - 2.4 Kalkulatorische Abschreibung
  - 2.5 Kalkulatorische Zinsen
  - 2.6 Weitere kalkulatorische Kostenarten
- 3 Kostenstellenrechnung
  - 3.1 Systematik der Kostenstellenrechnung
  - 3.2 Gliederung des Betriebs in Kostenstellen, Betriebsabrechnungsbogen
  - 3.3 Primärkostenverrechnung
  - 3.4 Verfahren der Sekundärkostenverrechnung
- 4 Kostenträgerstückrechnung - Kalkulation
  - 4.1 Grundlagen der Kostenträgerrechnung
  - 4.2 Divisionskalkulation
  - 4.3 Zuschlags-/Bezugsgrößenkalkulation
  - 4.4 Abgeleitete Kalkulationsverfahren
- 5 Kostenträgerzeitrechnung - Erfolgsrechnung
  - 5.1 Grundlagen der Ergebnisrechnung
  - 5.2 Gesamtkostenverfahren
  - 5.3 Umsatzkostenverfahren
  - 5.4 Einstufige und Mehrstufige Deckungsbeitragsrechnung

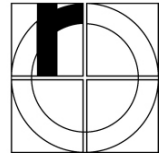
### **II. Literatur**

#### **Prüfungsrelevante Pflichtliteratur**

- *Heinhold M.:* Kosten- und Erfolgsrechnung in Fallbeispielen, Stuttgart 2010

#### **Ergänzungs- und Vertiefungsliteratur**

- *Coenenberg A. G./Fischer T.M./Günther T.:* Kostenrechnung und Kostenanalyse, Stuttgart 2009
- *Däumler K.-D./Grabe J.:* Kostenrechnung 1: Grundlagen, Herne/Berlin 2008
- *Hommel M.:* Kostenrechnung: learning by stories, Frankfurt/M. 2011



## **OPERATIVES CONTROLLING UND KOSTENMANAGEMENT (BW4 – BACHELOR)**

### **I. Inhalt (2 SWS von 4 SWS, 5 ECTS-LP)**

- 1 Controlling als Führungsinstrument
  - 1.1 Controlling als kybernetisches System
  - 1.2 Aufgaben des Controllers
  - 1.3 Erfolgsvoraussetzungen für Controller
  - 1.4 Einordnung in Unternehmensorganisation
- 2 Grundlagen im Rechnungswesen
  - 2.1 Kostenrechnung
  - 2.2 Managementerfolgsrechnung
- 3 Operative Planung und Kontrolle
  - 3.1 Planungs- und Budgetierungsprozess
  - 3.2 Controlling-Instrumente
    - 3.2.1 Break-Even-Analyse
    - 3.2.2 Preis-Mengen-Sensitivitätsanalyse
    - 3.3.3 Abweichungsanalyse
- 4 Informationsversorgung
  - 4.1 Berichtswesen/Reporting
  - 4.2 Kennzahlen und Kennzahlensysteme

### **II. Literatur**

#### **Prüfungsrelevante Pflichtliteratur**

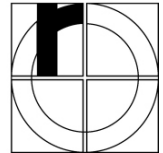
- *Baus J.*: Controlling, Berlin 2006, Kapitel 1, 3, 4, 5, 6 (ohne 6.3)
- *Coenenberg A.G./Fischer T.M./Günther T.*: Kostenrechnung und Kostenanalyse, Stuttgart 2009, Kapitel 5: 1 – 4.1, Kapitel 8
- *Horvath & Partners*: Das Controllingkonzept, München, Kapitel 1, 2, 4, 5, 8, 9 (ohne Prozeßkostenrechnung und Investitionsrechnung)

#### **Grundlagenliteratur:**

- *Heinhold M.*: Kosten- und Erfolgsrechnung in Fallbeispielen, Stuttgart 2010

#### **Ergänzungs- und Vertiefungsliteratur**

- *Weber J./Schäffer U.*: Einführung in das Controlling, Stuttgart 2011
- *Lachnit L./Müller S.*: Unternehmenscontrolling, Wiesbaden 2006



## **FALLSTUDIEN ERFOLGSCONTROLLING (BW4 – BACHELOR)**

### **I. Inhalt (2 SWS von 4 SWS, 5 ECTS-LP)**

Fallstudie FANTAST AG

1. Mehrstufige Deckungsbeitragsrechnung (Managementenerfolgsrechnung)
2. Kalkulation
3. Kalkulatorisch – Pagatorische Abstimmbrücke
4. Mittelflussrechnung (Cash Flow Planung, Finanzplanung)
5. Planbilanz und Kennzahlen

### **II. Literatur**

#### **Prüfungsrelevante Pflichtliteratur**

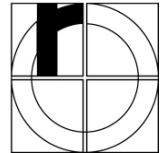
- *Baus J.*: Controlling, Berlin 2006, Kapitel 1, 3, 4, 5, 6 (ohne 6.3)
- *Coenenberg A.G./Fischer T.M./Günther T.*: Kostenrechnung und Kostenanalyse, Stuttgart 2009, Kapitel 5: 1 – 4.1, Kapitel 8
- *Horvath & Partners*: Das Controllingkonzept, München, Kapitel 1, 2, 4, 5, 8, 9 (ohne Prozeßkostenrechnung und Investitionsrechnung)

#### **Grundlagenliteratur:**

- *Heinhold M.*: Kosten- und Erfolgsrechnung in Fallbeispielen, Stuttgart 2010

#### **Ergänzungs- und Vertiefungsliteratur**

- *Weber J./Schäffer U.*: Einführung in das Controlling, Stuttgart 2011
- *Lachnit L./Müller S.*: Unternehmenscontrolling, Wiesbaden 2006



## **BETRIEBSWIRTSCHAFTLICHES SEMINAR (BW6 - BACHELOR)**

### **I. Inhalt (4 SWS, 5 ECTS-LP)**

Die Studierenden bearbeiten, präsentieren und diskutieren in der Veranstaltung aktuelle Probleme der Betriebswirtschaftslehre, insbesondere des Controlling, im Rahmen von Fallstudien. Es ist eine Studienarbeit zum jeweils übernommenen Thema zu verfassen, die wissenschaftlichen Ansprüchen genügt.

#### Themen:

1. Einführung zur Fallstudie X-Presso und den anstehenden Fragestellungen
2. Kapitalflussrechnung zur Analyse von Finanzmittelherkunft und -verwendung
3. Zusammenspiel von Mengen, Kosten und Preis – Break-Even-Analyse auf Basis der Deckungsbeitragsrechnung
4. Eigen- oder Fremdfertigung – Kostenrechnung zur Fundierung von Programmentscheidungen
5. Prozesskostenrechnung
6. ROCE zur Analyse der wirtschaftlichen Situation
7. Investitionsbeurteilung für eine Kapazitätserweiterung
8. CFROI und CVA zur Markteintrittsbewertung
9. Ermittlung von Verrechnungspreisen

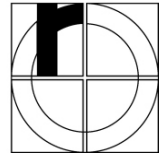
### **II. Literatur**

- *Karmasin M./Ribing R.:* Die Gestaltung wissenschaftlicher Arbeiten: Ein Leitfaden für Seminararbeiten, Bachelor-, Master- und Magisterarbeiten sowie Dissertationen, 6. Auflage, Wien 2011
- *Weber J./Schäffer U.:* Einführung in das Controlling, 13. Auflage, Stuttgart 2011
- *Weber J./Schäffer U./Binder C.:* Einführung in das Controlling: Übungen und Fallstudien mit Lösungen, Stuttgart 2011
- *Will H.:* Mini-Handbuch Vortrag und Präsentation, 7. Auflage, Weinheim/Basel 2011

### **II. Formalitäten zu den Studienarbeiten**

Es sind folgende Leistungen zu erbringen:

- Hausarbeit (Gewichtung in der Endnote 50%)
- Präsentation (Gewichtung in der Endnote 30%)
- Korreferat (Gewichtung in der Endnote 10%)
- Diskussionsbeteiligung (Gewichtung in der Endnote 10%)



## **UNTERNEHMENSPLANSPIEL (BW7 - BACHELOR)**

### **I. Inhalt (4 SWS, 5 ECTS-LP)**

- Modellhafte Abbildung von Unternehmensstrukturen, betrieblichen Abläufen und Funktionen in einem Unternehmensplanspiel
- Einübung und praktische Umsetzung von unternehmerisches Denken und Handeln
- Schnelles, risikoloses und nachhaltiges Sammeln von praxisbezogenen unternehmerischen Erfahrungen

#### Ablauf

1. Kick off: Terminklä rung, Überblick, Vergabe der Modellunternehmen
2. Einführung in die Modellunternehmen, Expertengruppen zu den Spielinhalten
3. Bildung von Vorstandsteams, Gruppenorganisation, Softwareinstruktion
4. Erste Vorstandssitzung, Musterplanung und Testrunde
5. Gruppenarbeit Werbe-Konzept
6. Entscheidungen der Spielperioden 1 bis 3 (4)
7. Halbzeit-Hauptversammlung, Börsenspiel, Teamübung
8. Entscheidungen der Spielperioden 4 (5) bis 6 (8)
9. Abschlussitzungen, Spielauswertung und Siegerehrung

### **II. Literatur**

Notwendige Voraussetzung für Teilnahme ist die Vertrautheit mit dem Planspiel-Handbuch.

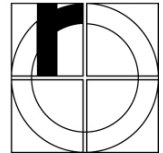
### **III. Leistungsnachweise**

<b>Benotungskriterium</b>	<b>Gewichtung für Endnote</b>
Note Schriftliche Prüfung (90 Minuten)	80%
Note Studienarbeit (Unternehmensergebnisse)	20%

### **IV. Formalitäten zu den Studienarbeiten**

#### Umfang und Abgabe

- Gesammelte Entscheidungen je Unternehmen
- Für jedes von 6-8 simulierten Geschäftsjahren: Abgabe jeweils 20 Minuten vor Sitzungsende
- Es besteht Anwesenheitspflicht bei allen Veranstaltungsterminen!



## **MANAGEMENT SIMULATION (BW1 - MASTER)**

### **I. Inhalt (4 SWS, 5 ECTS-LP)**

- Problemstellungen der Internationalisierung von Unternehmen in einem realitätsnahen Planspiel
- Globale Optimierung von Unternehmen und Ausrichtung in ihrer Komplexität auf diese erweiterten Problemstellungen.
- Führung eines Unternehmens und Bewältigung der typischen Zielkonflikte in der Unternehmensführung
- Umgang mit Unsicherheit bei der Entscheidungsfindung im Rahmen der Internationalisierungsstrategie

#### Ablauf

1. Greeting and Round of Introductions, Introduction to Global Management Simulation
2. Allocating Members to Expert Teams and Companies
3. Presentations of Expert Teams, Introduction to Software, Allocating Roles within Teams
4. Introduction to the Team Topic, Team „Warming Up“ and Presentation of Team Charts,
5. Trial Period being prepared
6. Analysing Trial Period, Introduction to Participant's Reports
7. Decisions Period 1 to 3 (4)
8. Work Order Interim Reporting, Starting Companies' Own Investment Fund, Exercise of Teamwork
9. Decisions Period 4 (5) to 6 (8)
10. Work Order Investors Meeting, Investment Funds' Evaluation
11. Presentations of Investors' Meeting, Debriefing, Award Ceremony

### **II. Literatur**

Notwendige Voraussetzung für Teilnahme ist die Vertrautheit mit dem Planspiel-Handbuch.

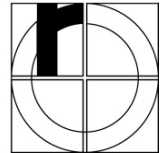
### **III. Leistungsnachweise**

<b>Benotungskriterium</b>	<b>Gewichtung für Endnote</b>
Note Schriftliche Prüfung (90 Minuten)	80%
Note Studienarbeit (Unternehmensergebnisse)	20%

### **IV. Formalitäten zu den Studienarbeiten**

Umfang und Abgabe

- Gesammelte Entscheidungen je Unternehmen
- Für jedes von 6-8 simulierten Geschäftsquartalen: Abgabe jeweils 20 Minuten vor Sitzungsende
- Es besteht Anwesenheitspflicht bei allen Veranstaltungsterminen!



## **CONTROLLING-INSTRUMENTE IM MITTELSTAND (BW2 - MASTER)**

### **I. Inhalt (4 SWS, 5 ECTS-LP)**

#### **A. Geschäftsidee und Businessplanung**

- Entwicklungsabschnitte von start-ups
- Erfolgsfaktoren für Unternehmensgründungen
- Investitionskreislauf für Risikokapital
- Das Unternehmenskonzept

#### **B. Abbildung im Business Plan**

1. Funktionen eines Business Plans
  - Kapitalgeber
  - Gesellschaft und Gründer
2. Kennzeichen und Anforderungen
3. Elemente eines Businessplans
  - Executive Summary
  - Geschäftsidee/Unternehmenskonzept
  - Zielmarkt
  - Unternehmensziele und Strategien
  - Lieferungs-/Leistungsprofil
  - Leistungserstellung
  - Marketingmix und Vertrieb
  - Management, Organisation
  - Chancen/Risiken und Lernpfade
  - Planung kommende Geschäftsjahre
  - Finanzbedarf
4. Bewertung des Business Plans
  - Kriterien der Banken
  - Möglichkeiten für krasse Fehler

### **II. Literatur**

#### **Prüfungsrelevante Pflichtliteratur**

- *Nagl A.:* Der Businessplan: Geschäftspläne professionell erstellen, Wiesbaden 2011
- *Will H.:* Mini-Handbuch Vortrag und Präsentation, Weinheim/Basel 2006
- *Evobis GmbH (Hrsg.):* Handbuch Businessplan-Erstellung – Der Weg zum erfolgreichen Unternehmen, München 2012

#### **Ergänzungs- und Vertiefungsliteratur**

- *Barringer B., Ireland D.:* Entrepreneurship: Successfully Launching New Ventures, 2012
- *Bell C.G.:* High-Tech Ventures: A Guide for Entrepreneurial Success, Basic Books 1991
- *Seifert J.W.:* Visualisieren. Präsentieren. Moderieren, Offenbach 2009
- *Wittmann R. G., Reuter M., Magerl R.:* Unternehmensstrategie und Businessplan: Eine Einführung, München 2007